



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3719-007

GISPADID: 2000184

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch am Koenigsberg suedlich Haeverstadt

Schutzstatus:

LSG, bestehend

ND, bestehend-Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Minden-Lübbecke

(Nuts-Code: DEA46)

Gemeinde: Minden

Digitalisierte Fläche (ha):

9,44

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Suedlich Haeverstaedt befindet sich der aufgelassene Gross-Steinbruch Schneider. Der Steinbruch erschliesst mit insgesamt etwa 45 m Gesamtmächtigkeit ein Profil vom unteren Oxford bis zum mittleren Teil des Unteren Kimmeridge. Der Steinbruch ist im Streichen der Schichten angelegt.

An der Basis des Steinbruches sind gerade noch die obersten Teile des Ornaten-Tons (oberster Dogger) angeschnitten. Es folgen etwa 13 m spiculitische Kalksandsteine der Heersumer Schichten (unt. Oxford). Diese werden direkt von den Kieselnierenbaenken (sandig-kalkiger Spiculit) ueberlagert. Dareuber folgt der Korallenoolith (insg. 23 m) mit dem etwa 3 m maechtigem Klippenfloeze, einem eisenoolithischen Kalksandstein, an der Basis. Der Korallenoolith (mittl. u. ob. Oxford) besteht aus Ton-, Sand- und Kalksandsteinen, die zum Hangenden deutlich oolithisch werden (unt. und oberer Humeralis-Oolith).

Das Unter-Kimmeridge beginnt mit drei Metern (glaukonithaltigen) Kalkmergelsteinen (Unter-Kimmeridge I), auf die dunkle, sandige Tonsteine mit geringmaechtigen Sandsteinlagen (Unt.-Kimmeridge II) sowie der sogenannte Grenzsandstein (Unt.-Kimmeridge III) folgen. Hiermit bricht die Gesteinsabfolge am Koenigsberg ab.

Die Heersumer Schichten dieses Aufschlusses lieferten einige wichtige Leitfossilien (Ammoniten), hingegen sind die Gesteine des Korallenooliths fossilarm. Haeufiger werden Fossilien im Unter-Kimmeridge, hier finden sich Schill-Lagen und Lamellibranchiaten. Die Schichten fallen mit ca. 30 Grad nach Nordnordost hin ein. Bereichsweise sind sie intensiv geklueftet.

Am Grunde des Steinbruches haben sich ueber den wasserstauenden Tonmergelsteinen des obersten Doggers flache Tuempel mit Schilfbestand gebildet.

Am westlichen Zugang zum Steinbruch lag frueher das Stollenmundloch des II. Haeverstaedter Stollens (Abbau auf Eisenerze des Klippenfloeze). Heute befindet sich dort eine kleine Umspannungstation.

**Schutzziel:**

Geologisch, landeskundlich und oekologisch schutzwuerdig. Wichtiger Vergleichsaufschluss fuer die Faziesveraenderungen des Oxford im oestlichen Wiehengebirge - Wesergebirge.

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Kimmeridgium

Oxfordium

Callovium

Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Karbonatgesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Schillbank,-pflaster (Allg. Palaeontologie)

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)

Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Stauwasserböden

Kalksteinbruch

Eisenerzlagertätte

Stollen (-mundloch)

Fossilfundstätte



geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Lithostratigraphie

Schichtlagerung

Klüftung

Umfeld:

befestigter Weg

Siedlung

sonstige Nutzung

Wald

Gefährdung:

Deponie

Steinschlag

Übergrünung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Erhalten der Steinbruchwaende in ihrer jetzigen Form. Aus oekologischen Gruenden Schutz (event. auch Ausbau) der Kleingewaesser auf den wasserstauenden Gesteinen am Grund des Steinbruchs.

Naturräumliche Zuordnung:

532 – östliches Wiehengebirge

Höhe über NN:

min. 181 m, max. 199 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3719-007

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch am Koenigsberg suedlich Haeverstadt

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Minden-Lübbecke

Gemeinde: Minden

(Nuts-Code: DEA46)

Digitalisierte Fläche (ha): 9,44

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

3719, Q1, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2695655 / H: 5794829

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1992, Kartierung/ Beobachtung